

2018-08-12 Glaube an Christus Gal 2, 16-21

Liebe Gemeinde,

Was muss ich tun, damit ich ein guter Christ bin? Antwort von verschiedenen Menschen: „Ich musste früher jeden Sonntag in die Kirche gehen.“ „Am Sonntag keinen Rasen mähen! Keine Wäsche auf die Leine, keine Gartenarbeit und natürlich auch nicht putzen oder so.“ „Wenn ich mich immer um andere kümmere – dann bin ich eine gute Christin.“

Sind das wirklich die Voraussetzungen dazu, ein guter Christ, zu sein? Wie lautet ihre Antwort auf die Frage? „Was muss ich tun, damit ich ein guter Christ bin?“

Und es gibt wirklich ganz fromme Menschen, die wirklich intensiv gefragt haben, wie kann ich ein guter Christ sein? Martin Luther beispielsweise ging ins Kloster, um Gott mit seinem ganzen Leben zu dienen. Oder Franz von Assisi, verschenkte alles was er hatte und lebte in tiefster Armut und wurde Bettelmönch. Oder Mutter Theresa ging nach Kalkutta, um sich um Leprakranke zu kümmern. Die drei taten das alles, um wirklich Gott zu dienen, aber es waren schon Auswirkungen ihres Christseins.

Auf die Frage, was muss ich tun, um ein guter Christ zu sei, muss ich jetzt keine Biographien von Menschen erzählen, sondern es gibt es eine so einfach Antwort:

Nichts. Gar nichts.

Das ist so eine einfache Antwort, dass sie vielen zu einfach vorkommt und es eben nicht begreifen und es doch auf anderen Wegen versuchen. Ich muss nichts tun um ein guter Christ zu sein. Und jetzt könnte ich hier Amen sagen und mich hinsetzen und einige wären froh, dass ich mal nicht so lang predige.

Aber Freunde, so schnell kommt ihr hier doch nicht weg. Denn ich muss mich selber gleich ein klein wenig korrigieren, denn es gibt doch zwei kleine Dinge die zu diesem Nichts dazukommen. Nämlich „danken und loben“. Das reicht aber nun wirklich, um ein guter Christ zu sein. Gott danken und loben. Wer unserem dreieinigen Gott dankt und ihn lobt ist Christ, wer das nicht tut, ist kein Christ. Wunderbar endlich eine klare und einfache Definition.

Wie ich darauf komme? Na weil Jesus Christus für uns doch schon alles getan hat, was wir brauchen, um Christ zu sein.

Ihr Lieben, das erkläre ich euch jetzt nochmal genau.

Als Menschen sind wir Sünder. Und hat erst einmal ganz wenig mit unserem Tun zu tun, sondern mit unserem Sein. Deswegen hab ich ja gesagt wir sind Sünder und nicht wir tun Sünde. Und wer jetzt schon innerlich zusammenzuckt und meint, ich bin kein Sünder, warum und woher denn? Dann schauen wir uns das Gegenteil von Sünde an und das ist Heilig sein. Also jetzt könnte ich auch fragen, wenn du kein Sünder bist, bist du denn ein Heiliger.

Ich frage ganz vorsichtig: Bist du denn eher ein Sünder, als ein Heiliger? Vorsicht bei der Antwort, denn ein bisschen gibt es nicht, etwas bist du ganz Sünder oder ganz Heilig. Denn Heilig ist nur Gott, so steht es in der Bibel ganz oft über Gott beschrieben. Heilig sein ist ohne Sünde sein. Wer also ganz und gar ganz eng mit Gott verbunden ist, der ist heilig. Wer nicht mit Gott so lebt, der ist Sünder. Sünde und Heilig sein passen nicht zusammen, sondern sie schließen sich aus.

Das haben Menschen wie Luther auch erkannt und haben sich dann eben die Frage gestellt, was muss ich tun, um ein guter Christ zu sein und haben alles versucht, um dies zu erreichen. Aber die Frage nach dem Tun ist eben die falsche Frage, die richtige Frage lautet, wie werde ich ein guter Christ. Und die Antwort gibt hier Paulus mit den Worten: Durch den Glauben an Jesus Christus.

Ich erkläre meine Grafik weiter.

Wir sind Sünder und nicht heilig und damit von Gott getrennt. Sünde = Trennung von Gott. Und durch alle unsere Anstrengung, Gebote zu halten, Gutes zu tun und religiös zu sein, werden wir nicht zu Gott kommen. Der einzige Weg zu Gott zu kommen, ist, die Sünde zu überwinden, eben die Trennung von Gott. Wie schaffen wir eine Verbindung mit Gott? Keine Anstrengung von uns kann das schaffen, denn aus uns kommt ja nur sündiges und nichts heiliges. Die Verbindung hat Jesus Christus geschaffen. Denn er ist von Gott, also heilig, ist Mensch geworden, also uns gleich, aber eben nicht Sünder, weil er mit Gott verbunden war. Also ein vollkommen heiliger Mensch. Er ist der wahre Christ, der kann zu Gott kommen. Und Jesus hat diese Verbindung von Gottes Heiligkeit und Menschsein für uns bereitgestellt, damit wir durch ihn zu Gott kommen. Wie? Indem er unsere Sünde beseitigt hat. Er hat stellvertretend für die Menschen das Sündersein, die Trennung von Gott auf sich genommen, indem er unsere Sünde mit sich in den Tod genommen hat, ist unsere Sünde nun weg. Doch drei Tage später zeigt uns seine Auferstehung, dass Gottes Macht größer ist als der Tod und die Sünde uns nicht mehr von Gott trennen kann. So können wir durch Jesus Christus zu Gott kommen.

Jesus Christus hat alles schon getan, was ich brauche um ein guter Christ vor Gott zu sein. Die Antwort auf die Frage, wie werde ich ein guter Christ lautet: Glauben an Jesus Christus. Durch keine Anstrengung, Werke, Taten, Erfolge werde ich ein guter Christ, sondern indem ich im Glauben annehme, was Jesus Christus für mich getan hat.

Und wenn ich im Glauben, Jesus Christus als meine Rettung von der Sünde und meine Verbindung zu Gott annehme, dann beginne ich Gott zu danken und zu loben.

Ihr Lieben, wie herrlich und wunderbar gnädig ist unser Gott, der alles für uns getan hat. Wir brauchen das im Glauben nur anzunehmen. Dieses Angebot Jesus als meinen eigenen

persönlichen Herrn und Retter anzunehmen, macht er uns immer wieder neu. Und wenn du das heute willst, dann lade ich dich jetzt zu einem Gebet ein und am Ende des Gottesdienstes stehen Menschen bereit mit dir zu beten, dich zu segnen und dir in den Start zum Christ sein zu helfen. Ich lade euch ein zum Gebet, um mit Jesus Christus verbunden zu sein. Ich bete:

Herr Jesus Christus, ich bekenne vor dir, dass ich Sünder bin. Ich lebe sooft nach meinem Willen und bin nicht mit dir in Verbindung. Herr es tut mir leid, dass ich deinen Willen so oft ignoriere. Herr heute haben ich verstanden, was du für mich getan hast. Ich danke dir dafür, dass du meine Sünde auf dich genommen hast und mich befreit hast, um mit dir in Verbindung zu leben. Jesus sei du der Herr in meinem Leben und führe mich zur Heiligkeit des himmlischen Vaters. Verändere du mich, so dass ich in deinen Augen heilig bin. Ich preise dich für deine große Gnade. Amen.

Wer mit Jesus verbunden ist, der ist Christ und was man als guter Christ tut, das ist Gott für seine Gnade danken und loben. Und das tun wir jetzt. Amen.